



11 Millionen Euro für die Innenstadt: Parkhaus Ritterstraße wieder geöffnet

Nach mehrjähriger Sanierung steht einer der wichtigsten Zugänge zur Bielefelder Altstadt wieder zur Verfügung – moderne Technik, 425 Stellplätze, 32 Ladepunkte bieten einen Standort für die kommenden Jahrzehnte

Bielefeld, 14.07.2026 – Nach mehreren Jahren Bauzeit steht einer der wichtigsten Zugänge zur Bielefelder Altstadt wieder zur Verfügung: Das Parkhaus Ritterstraße ist nach umfassender Sanierung wieder geöffnet. Mit einer Investition von rund 11 Millionen Euro hat die Contipark Parkgaragengesellschaft aus Berlin den Standort technisch und baulich grundlegend modernisiert und für die kommenden Jahrzehnte fit gemacht.

Die Ritterstraße zählt mit ihren 425 Stellplätzen seit vielen Jahren zu den zentralen Parkstandorten der Innenstadt. Für Besucher, Kunden, Beschäftigte und Touristen beginnt der Weg in die Altstadt häufig genau hier. Entsprechend groß war die Bedeutung des Projekts, das zahlreiche Beteiligte aus Planung, Verwaltung und Bauausführung über mehrere Jahre begleitet hat.

„Die Sanierung des Parkhauses Ritterstraße war kein gewöhnliches Bauprojekt. Im Verlauf der Arbeiten mussten immer wieder neue Lösungen gefunden und Herausforderungen bewältigt werden. Umso mehr freut es uns, dass wir diesen wichtigen Standort nun wieder für die Menschen in Bielefeld öffnen können“, sagt Michael Kessler, Geschäftsführer der Contipark Parkgaragengesellschaft mbH.

Ein Standort für die kommenden Jahrzehnte

Im Zuge der Sanierung wurde das Parkhaus technisch und baulich grundlegend modernisiert. Neben umfangreichen Arbeiten an der Gebäudesubstanz wurden die technischen Anlagen vollständig erneuert. So ist das Parkhaus ab jetzt dank moderner Kennzeichenerfassung ticket- und bargeldlos. Darüber hinaus entstanden 32 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge. Ziel war es, den Standort langfristig zu sichern und den Anforderungen moderner Mobilität gerecht zu werden.

„Für viele Besucher beginnt der Weg in die Altstadt an der Ritterstraße. Deshalb war uns wichtig, diesen Standort nicht nur zu erhalten, sondern ihn technisch und funktional auf ein neues Niveau zu heben. Mit der Wiedereröffnung erhält die Innenstadt einen modernen Mobilitätsstandort zurück, der den Anforderungen der kommenden Jahrzehnte gerecht wird“, sagt Stephan Opitz, Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter Operations bei Contipark.

Gemeinschaftsleistung vieler Beteiligter

An der Umsetzung waren zahlreiche Unternehmen beteiligt. Den größten Anteil an den Hochbauarbeiten übernahm die STRABAG AG Direktion Nord Bereich Sonderbau. Für die Erneuerung der gesamten elektrotechnischen Infrastruktur zeichnete Elektro Licht verantwortlich. Die planerische



Begleitung des Projekts lag in den Händen der Ingenieurbüros KL-ING. GmbH und HPI HIMMEN, die die Generalsanierung über die gesamte Bauzeit begleiteten.

„Bei einem Bestandsbau dieser Größenordnung stößt man immer wieder auf Dinge, die man vorher nicht sehen kann. Genau das hat dieses Projekt so anspruchsvoll gemacht. Viele Lösungen entstanden erst während der Bauphase im engen Zusammenspiel aller Beteiligten. Umso schöner ist es, heute das Ergebnis zu sehen“, sagt Wiland Kling, Geschäftsführer der KL-ING. GmbH.

Auch für die beteiligten Bauunternehmen war die Sanierung eine besondere Aufgabe. „Die Sanierung hat unserem Team auf der Baustelle viel Flexibilität, Fachwissen und Ausdauer abverlangt. Hinter dem Ergebnis stehen tausende Arbeitsstunden und das Engagement vieler Kolleginnen und Kollegen. Darauf können wir gemeinsam stolz sein“, sagt Michael Lehmann, Technischer Bereichsleiter von der STRABAG AG Direktion Nord Bereich Sonderbau.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld spielte während der gesamten Projektlaufzeit eine wichtige Rolle. Verwaltung, Planer, Bauunternehmen und Betreiber arbeiteten gemeinsam daran, für die Herausforderungen eines komplexen Bestandsprojekts tragfähige Lösungen zu finden.

Fast ein Neubau im Bestand

Die Dimension der Generalsanierung wird erst beim Blick hinter die Kulissen deutlich. Zwar blieb das Tragwerk des Parkhauses erhalten, nahezu alles andere wurde erneuert. Sämtliche Böden und Decken der sieben Parkebenen wurden zurückgebaut und vor Ort neu betoniert. Während der Bauarbeiten sicherten 325 Schwerlaststützen sowie mehr als 26 Tonnen Richtstreben die Stabilität des Gebäudes. Regelmäßige Vermessungen bestätigten über die gesamte Bauzeit, dass sich das Bauwerk trotz der umfangreichen Eingriffe nicht bewegte.

Insgesamt wurden mehr als 8.100 Quadratmeter Deckenplatten erneuert, rund 1.480 Kubikmeter Beton in 211 Fahrmischern angeliefert und 215 Tonnen Bewehrungsstahl verbaut. Hinzu kamen über 44.500 Bewehrungsanschlüsse, mehr als 8.600 Quadratmeter neue Bodenbeschichtung sowie zahlreiche weitere Arbeiten an Wänden, Decken und der technischen Infrastruktur. Selbst der strenge Winter Anfang 2026 stellte das Projekt vor besondere Herausforderungen: Um den Baufortschritt nicht zu gefährden, musste das gesamte Parkhaus zeitweise beheizt werden.

Von der Baustelle zurück in die Innenstadt

Mit der Wiedereröffnung endet eines der größten und anspruchsvollsten Sanierungsprojekte der vergangenen Jahre innerhalb des Contipark-Portfolios. Für die Besucher der Bielefelder Innenstadt bedeutet das vor allem eines: Ein wichtiger Zugang zur Altstadt steht wieder zur Verfügung.

„Wer heute durch das Parkhaus geht, sieht das Ergebnis. Dahinter stehen jedoch viele Menschen, die über Jahre hinweg an diesem Projekt gearbeitet haben. Ihnen gilt unser besonderer Dank“, sagt Michael Kessler.

Für die meisten Besucher wird die Ritterstraße künftig wieder das sein, was sie über Jahrzehnte war: ein unkomplizierter Weg in die Bielefelder Innenstadt. Dass dahinter eines der anspruchsvollsten



Sanierungsprojekte der vergangenen Jahre steht, werden die wenigsten sehen. Genau das ist vielleicht das beste Zeichen für den Erfolg dieses Projekts.

Zwei Investitionen für die Bielefelder Innenstadt

Die Investition in die Ritterstraße steht dabei nicht für sich allein. Mit der Übernahme des Parkhauses Ankergärten zum 1. Juli 2026 baut Contipark seine Präsenz in Bielefeld weiter aus. Innerhalb weniger Wochen investiert das Unternehmen damit in zwei zentrale Parkstandorte der Innenstadt.

„Die Ritterstraße und die Ankergärten sind für viele Menschen wichtige Zugänge zur Bielefelder Innenstadt. Deshalb freuen wir uns, künftig an beiden Standorten Verantwortung zu übernehmen und ihre Entwicklung langfristig zu begleiten“, sagt Stephan Opitz.

Mit der Wiedereröffnung der Ritterstraße und der Übernahme der Ankergärten stärkt Contipark die Erreichbarkeit von Altstadt, Einzelhandel, Gastronomie und Kulturangeboten im Zentrum der Stadt. Die beiden Projekte zeigen zugleich, welche Bedeutung Bielefeld innerhalb des Standortportfolios des Unternehmens besitzt.

Eine Woche kostenfrei parken

Contipark bedankt sich bei den Bielefelderinnen und Bielefeldern mit einer besonderen Aktion zur Wiedereröffnung: In der ersten Woche nach der Eröffnung kann das Parkhaus Ritterstraße **kostenfrei genutzt werden**.

Service für Besuchende

Ab dem **20. Juli 2026** gelten dann die neuen attraktiven Parktarife. Für das **Parkhaus Ritterstraße** mit seinen 425 Stellplätzen beträgt die Parkgebühr regulär 2,20 Euro je angefangene Stunde. Der Höchstsatz liegt bei 12,50 Euro pro Kalendertag (0 bis 24 Uhr). Nutzer der Pcard profitieren von vergünstigten Konditionen und zahlen 1,60 Euro je angefangene Stunde sowie maximal 6,50 Euro pro Kalendertag.

Für den **Parkplatz Ritterstraße** mit acht Stellplätzen gelten weiterhin eigenständige Tarife. Dort kostet das Parken 2,50 Euro je angefangene Stunde, der Höchstsatz beträgt 20,00 Euro pro Kalendertag (0 bis 24 Uhr)

Über Contipark

Die Contipark Unternehmensgruppe ist einer der führenden Parkraumbewirtschafter Europas. Mit mehr als 570 Parkeinrichtungen in Deutschland und Österreich verbindet das Unternehmen professionelles Parkraummanagement mit einer langfristigen Investitionsstrategie. Neben dem Betrieb von Parkeinrichtungen liegt ein Schwerpunkt auf dem Erwerb und der Entwicklung eigener Parkimmobilien.

Pressekontakt

Christoph Blase, Unternehmenskommunikation
Contipark Parkgaragengesellschaft mbH, cblase@contipark.de, 0151-1165 3994